Wie weiter, wenn der Chef ausfällt?
Handlungsanleitung zu I. Betriebsorganisation,
II. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Gesprächspartner:

Rechtsanwalt
Martin Gremmel,
Geschäftsführer im
**Sächsischen Bauge-
werbeverband e.V. (SBV)**
Theklaer Str. 42,
04347 Leipzig
Telefon: 03 41/96 40 20
Fax: 03 41/96 40 222
E-mail: ragremmel@sbvleipzig.de

Sächsischer Baugewerbeverband

Das Leben kann so schön sein …

I. Anwesenheits-Ausfall

Sächsischer Baugewerbeverband

II.Selbstversorgungs-Ausfall

Sächsischer Baugewerbeverband

III. TOD=Testament

1. Laienhaft aufschreiben, was Sie wollen.

2. Notar aufsuchen zu rechtssicheren Umsetzung.

3. Versendung zu Lebzeiten der vom Notar erstellten Unterlagen (Testament, Erbvertrag) an die potentiellen Erben.

Rechtliche Ausgangslage BGB

Wer kann wen ohne weiteres per Gesetz wirksam vertreten?

1. **Nächste Angehörige untereinander?**
2. **Ehefrau den Ehemann?**
3. **Eltern die volljährigen Kinder?**
4. **Eltern die minderjährigen Kinder?**
5. **Geschäftsführer die GmbH?**

Lösung des Problems: Vollmachtserteilung nach BGB oder kaufmännischen Regeln!

Variante: Vertretung durch staatliche Anordnung!

I. Anwesenheits-Ausfall

Notfallkoffer

Sächsischer Baugewerbeverband

I. Anwesenheits-Ausfall

Wie ermittle ich den notwendigen Inhalt für den Notfall-Koffer?

Drei Tage lang ist nur Ihre Ersatzperson tätig.

Sie begleiten diese Person und notieren alle Fragen, die sich für die Ersatzperson im Tagesablauf nach innen wie nach außen für den Betrieb des Unternehmens ergeben.

I. Anwesenheits-Ausfall

Notfallkoffer

1. Schlüsselsatz für den Notfall samt Schlüsselverzeichnis
2. Kennwörterliste, Zugang PC, Smartphone
3. Rufweiterleitung
4. Bedienung der Betriebs-Software
5. KFZ-Papiere, Betriebserlaubnisse
6. Terminkalender
7. Vertretungsregelung Funktionsfähigkeit des Unternehmens für ca. ½ Jahr
8. Handlungsvollmachten, Prokura, Bankvollmachten u.a.
9. Versicherungsverzeichnis nebst Standorte der Dokumente
10. Hinterlegung der Bankverbindung, Firmenverträge, Immobilienverzeichnis, Berater-, Lieferanten und Kundenkontakte, Adressenliste für den Notfall
11. ca. jährliche Überprüfung des Notfallkoffers auf Aktualität

Lagerung des Koffers am sicheren Ort. Keine Daten des Kofferinhaltes im Computer.

II.Selbstversorgungs-Ausfall

§ 1896 Bürgerliches Gesetzbuch
Voraussetzungen

(1) Kann ein Volljähriger auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung **seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen**, so bestellt das Betreuungs**gericht** auf seinen Antrag oder von Amts wegen für ihn einen **Betreuer**.

Wer kümmert sich um meine Angelegenheiten?

ohne Vorsorge → Betreuung → Fremdbestimmung

mit Vorsorge → Bevollmächtigung → Selbstbestimmung

Amtsgericht Kassel
- Zweigstelle Hofgeismar -
- Betreuungsgericht -

Geschäftsnummer: **78 XVII 272/18**

Bestellung

Herr Martin Gremmel

ist für Herrn Hermann Gremmel,
geboren am 16.03.1932,

zum vorläufigen Betreuer bestellt.

Der Aufgabenkreis umfasst:

Sorge für die Gesundheit
Aufenthaltsbestimmung

Der vorläufige Betreuer vertritt den Betroffenen im Rahmen seines Aufgabenkreises gerichtlich und außergerichtlich.

Die vorläufige Bestellung endet am 12.01.2019.

Diese Bestellung dient als Ausweis. Sie ist deshalb **sorgfältig aufzubewahren** und in allen Fällen, in denen es eines Ausweises bedarf, namentlich im Verkehr mit Behörden, vorzulegen. **Nach Beendigung des Amtes** ist die Bestellung dem Betreuungsgericht **zurückzugeben.**

Hofgeismar, 30. Aug. 2018

AMTSGERICHT KASSEL
ZWEIGSTELLE HOFGEISMAR

Blenk,
Rechtspflegerin

Aktenzeichen
bitte stets angeben!

Vermögensverzeichnis

(Unter Vermögen ist alles zu verstehen, was Geldwert hat.
Es ist das am Stichtag vorhandene Vermögen anzugeben.)

Stichtag: _____
(= Tag der Zustellung des Betreuerbeschlusses)

für Frau/Herrn _____

geboren am _____

I. Vermögensgegenstände

EUR

1. Konten, Sparbücher bei Banken und Sparkassen
(bitte jeweils Stand zum Stichtag angeben)

a) **Girokonten**
Kontoinhaber | Bankleitzahl | Kreditinstitut

① _____

☐ alleiniges Girokonto ☐ Ehegatten - Girokonto

☐ anderweitiges Gemeinschaftsgirokonto mit: _____
Kontoinhaber | Bankleitzahl | Kreditinstitut

② _____

☐ alleiniges Girokonto ☐ Ehegatten - Girokonto

☐ anderweitiges Gemeinschaftsgirokonto mit: _____

b) **Sparbuch**
Kontoinhaber | Bankleitzahl | Kreditinstitut

_____

☐ alleiniges Sparbuch ☐ Ehegatten - Sparbuch

☐ anderweitiges Gemeinschaftssparbuch mit: _____

2. Bargeld

3. Sonstige Geldanlagen, insbesondere Wertpapiere
(auch z.B. Aktien, Investmentfondsanteile; bitte Depotauszug beifügen oder tatsächlich bezeichnen und Kurswert angeben)

Bausparverträge, Kapitallebensversicherungen
(angesparte Beträge bzw. Versicherungssumme, Laufzeit, derzeitiger Rückkaufswert)

Übertrag

BT 6 Vermögensverzeichnis
Gestaltung: OLG Projekten Satz und Druck: JVA Dannstadt (05.10)

Sächsischer Baugewerbeverband

Vorsorgevollmacht

Betreuungsverfügung

Patientenverfügung

Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Erteilung von Vertretungsmacht an eine Vertrauensperson für den Fall der eigenen Geschäftsunfähigkeit

Wie weit reicht sie?

Vollmachtgeber entscheidet
→empfehlenswert Generalvollmacht
Vermögensangelegenheiten und persönliche Angelegenheiten
aber: gesetzliche Schranken (z.B. keine Testamente oder Eheschließung oder Wahlrecht) und Genehmigungserfordernisse (z.B. bei schwerwiegenden ärztlichen Eingriffe)

Besonderheiten

- Bei Erteilung geschäftsfähig
- Beurkundung durch Notar erforderlich? Kosten!
- Wo hinterlegen? Vorsorgeregister.de
- Vorsorgevollmacht für mehrere Personen??
- Mitteilung an Betroffene

Unterscheidung von Vorsorgebevollmächtigter und Betreuer

Vorsorgebevollmächtigter	Betreuer
Wie wird man Vorsorgebevollmächtigter? Er wird durch den Vollmachtgeber ausgewählt und erklärt sich zur Übernahme des damit verbundenen Auftrags bereit.	*Wie wird man Betreuer?* Er wird durch das Betreuungsgericht (Amtsgericht) bestellt, ggf. auf Vorschlag des Betreuten (durch eine sog. Betreuungsverfügung). Grundsätzlich besteht eine Übernahmepflicht für ehrenamtliche Betreuer.
Ab wann kann oder muss er handeln? Wie in der Vollmacht bzw. im Auftragsverhältnis bestimmt; meist, wenn der Vollmachtgeber geschäftsunfähig wird.	*Ab wann kann oder muss er handeln?* Ab Bestellung durch das Betreuungsgericht.
Wie kann er handeln? Rechtlich nach außen im Rahmen dessen, was im Innenverhältnis vereinbart ist.	*Wie kann er handeln?* Für die Aufgabenkreise, für die er bestellt worden ist, also z. B. für Vermögenssorge, Gesundheitssorge etc.
Wer kontrolliert? Der – hierzu noch fähige – Vollmachtgeber, andernfalls ein hierzu bestimmter weiterer Bevollmächtigter. Bei erhöhtem Überwachungsbedarf auch ein speziell hierzu gerichtlich eingesetzter „Kontrollbetreuer"; später eventuell die Erben. Für einige Bereiche mit Auswirkungen auf Gesundheit bzw. persönliche Freiheit des Vollmachtgebers braucht auch der Bevollmächtigte eine gerichtliche Genehmigung.	*Wer kontrolliert?* Das Betreuungsgericht. Es besteht umfassende Berichts- und Rechnungslegungspflicht, allerdings mit gewissen Erleichterungen für Angehörige als Betreuer.
Wann endet die Vorsorgevollmacht? Durch Widerruf des Vollmachtgebers, eines hierzu befugten Betreuers oder anderen Bevollmächtigten oder des Erben (sofern die Vollmacht über den Tod hinaus gelten soll).	*Wann endet die Betreuung?* Bei Aufhebung der Betreuung, Entlassung durch das Betreuungsgericht oder Tod des Betreuten.

verband

Die Patientenverfügung

§ 1901a BGB

(1) 1Hat ein einwilligungsfähiger Volljähriger für den Fall seiner Einwilligungsunfähigkeit schriftlich festgelegt, ob er in bestimmte, zum Zeitpunkt der Festlegung noch nicht unmittelbar bevorstehende Untersuchungen seines Gesundheitszustands, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligt oder sie untersagt (Patientenverfügung), prüft der Betreuer, ob diese Festlegungen auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zutreffen. 2Ist dies der Fall, hat der Betreuer dem Willen des Betreuten Ausdruck und Geltung zu verschaffen. 3Eine Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

§ 1904 BGB
Genehmigung des Betreuungsgerichts bei ärztlichen Maßnahmen

(1) 1Die Einwilligung des Betreuers in eine Untersuchung des Gesundheitszustands, eine Heilbehandlung oder einen ärztlichen Eingriff bedarf der Genehmigung des Betreuungsgerichts, wenn die begründete Gefahr besteht, dass der Betreute auf Grund der Maßnahme stirbt oder einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleidet. 2Ohne die Genehmigung darf die Maßnahme nur durchgeführt werden, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist.

https://www.google.com/search?ei=e2qTXNaFJ8P4kwXY-YCABA&q=die+vorsorgevollmac

die vorsorgevollmacht bayern

Alle News Bilder Shopping Maps Mehr Einstellungen

Ungefähr 295.000 Ergebnisse (0,27 Sekunden)

Hinweise zum Datenschutz bei Google

SPÄTER ERINNERN ANSEHEN

Die Vorsorgevollmacht - Publikationsshop der Bayerischen ...

https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop...

Die Broschüre bietet eine Darstellung des rechtlichen Rahmens für die Ausübung einer **Vorsorgevollmacht**. Der Inhaber einer **Vorsorgevollmacht** steht in der ...

PDF: 1,2 MB ISBN: 978-3-406-70959-3

Bayerische Staatsregierung

Artikel-Nr: 04005315

Die Vorsorgevollmacht

Die Broschüre bietet eine Darstellung des rechtlichen Rahmens für die Ausübung einer Vorsorgevollmacht. Der Inhaber einer Vorsorgevollmacht steht in der Praxis vor zahlreichen Fragen, etwa: Was bedeutet die Vollmacht konkret und zu welchen Rechtsgeschäften berechtigt sie? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Bevollmächtigter im Einzelnen? Wem bin ich Rechenschaft schuldig? Hafte ich für etwaige Fehler? Kann ich Ersatz von Aufwendungen oder gar eine Vergütung beanspruchen? Auf diese und weitere Fragen gibt die Broschüre verständliche und klare Antworten.

Herausgeber : C.H. Beck Verlag

Erscheinungsjahr : August 2017

Umfang : 68 Seiten

Typ : Broschüre A4

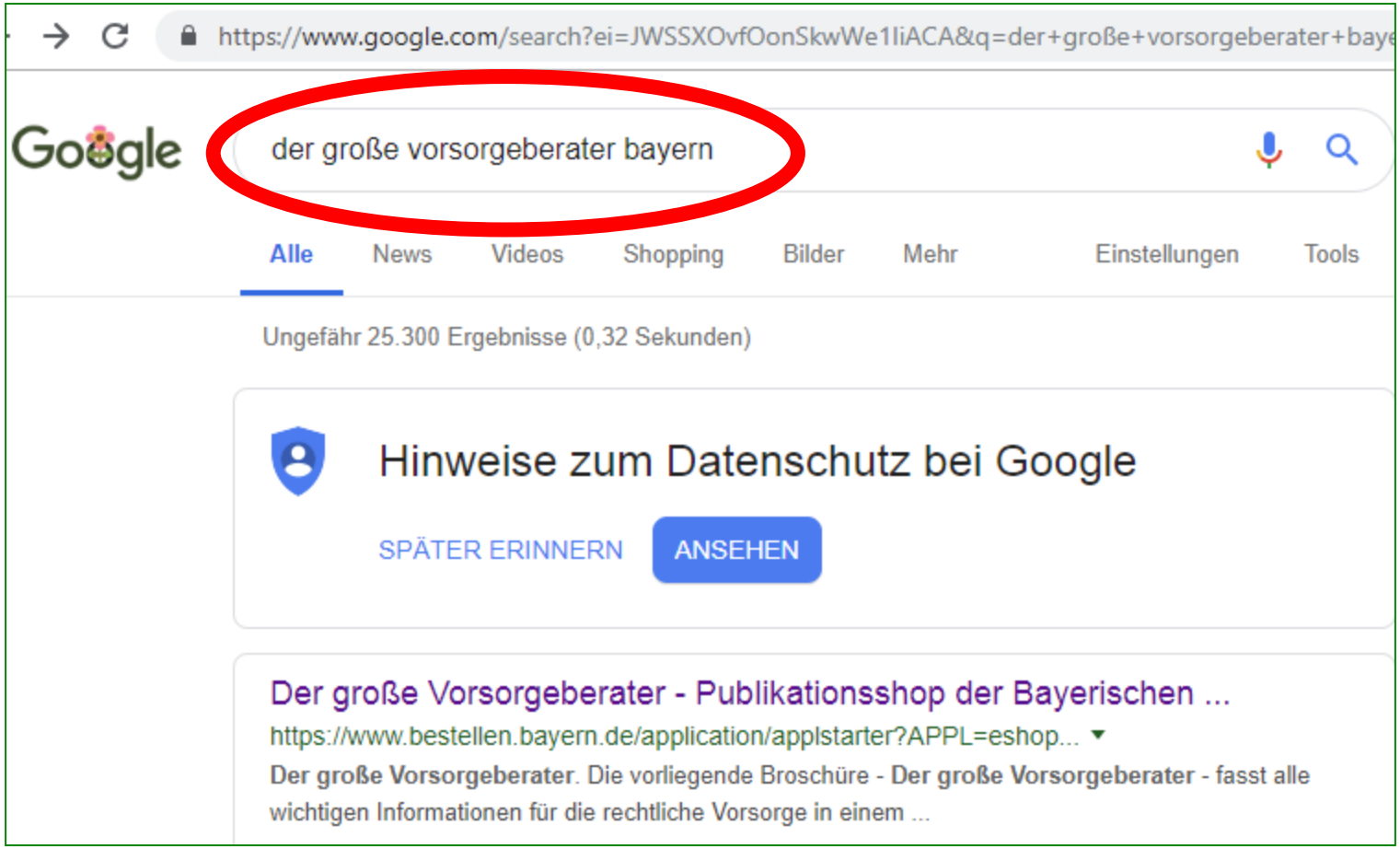
ISBN : 978-3-406-70959-3

PDF : 1,2 MB

Download der PDF-Datei

Preis: 0,00 €

Nur download möglich


https://www.google.com/search?ei=JWSSXOvfOonSkwWe1IiACA&q=der+große+vorsorgeberater+baye
Google
der große vorsorgeberater bayern
Alle
News
Videos
Shopping
Bilder
Mehr
Einstellungen
Tools
Ungefähr 25.300 Ergebnisse (0,32 Sekunden)
Hinweise zum Datenschutz bei Google
SPÄTER ERINNERN
ANSEHEN
Der große Vorsorgeberater - Publikationsshop der Bayerischen ...
https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop...
Der große Vorsorgeberater. Die vorliegende Broschüre - Der große Vorsorgeberater - fasst alle wichtigen Informationen für die rechtliche Vorsorge in einem ...

Artikel-Nr: 04005917

Der große Vorsorgeberater

Die vorliegende Broschüre - **Der große Vorsorgeberater** - fasst alle wichtigen Informationen für die rechtliche Vorsorge in einem Werk zusammen.

Wer für den Fall, dass er später aufgrund von Krankheit, Unfall oder nachlassender Kräfte im Alter nicht mehr handlungsfähig sein sollte, vorsorgen will, findet Informationen zur **Vorsorgevollmacht** und **Betreuungsverfügung**.
Ein eigenes Kapitel befasst sich mit der **Patientenverfügung**, mit der sich die medizinische Behandlung im Vorhinein verbindlich festlegen lässt. Viele Eltern minderjähriger Kinder treibt die Sorge um, was mit ihren Kindern geschieht, wenn ihnen etwas zustoßen sollte. Hier kann mit einer **Sorgerechtsverfügung** Vorsorge getroffen werden. Und schließlich steht irgendwann die Regelung des eigenen Nachlasses an: was es hierbei zu beachten gilt und welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, erläutert die Broschüre in einer für den juristischen Laien verständlichen Sprache.

Für die Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung enthält der Vorsorgeberater **heraustrennbare Verbundformulare**, die nur noch ausgefüllt werden müssen. Für die Sorgerechtsverfügung und das Testament findet der Leser neben zahlreichen Tipps auch Musterformulierungen, die als Vorlage verwendet werden können.

Durch einen umfangreichen **Notfallteil** lädt der Vorsorgeberater dazu ein, alle für die Vorsorge relevanten Daten in einem Werk zusammenzutragen.

Der Vorsorgeberater ist überall im Buchhandel unter der Buchnummer ISBN 978-3-406-71790-1 zum Preis von 12,90 € erhältlich. Bitte wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag C.H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Tel: 089/38189750, Fax: 089/38189-358 oder E-Mail: bestellung@beck.de. Sie können die Broschüre weiterhin kostenlos als pdf-Dokument herunterladen und für den **privaten Bereich** ausdrucken.

Herausgeber : Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Erscheinungsjahr : August 2017

Umfang : 144 Seiten

ISBN : 978-3-406-71790-1

PDF : 5,2 MB

Download der PDF-Datei

Preis: 0,00 €

Nur download möglich

Sächsischer Baugewerbeverband

Inhalt

Seite 5 **Vorwort**

Seite 8 **„Nicht aufschieben, bis es zu spät ist!“**
Interview mit Prof. Dr. Winfried Bausback

Seite 10 **Einführung**

Seite 13 **Die Vorsorgevollmacht**
14 Die 10 wichtigsten Fragen und Antworten
25 Wichtiges zum Verbundformular „Vorsorgevollmacht“

Seite 26 **Die Betreuungsverfügung**
27 Die 10 wichtigsten Fragen und Antworten
32 Wichtiges zum Verbundformular „Betreuungsverfügung“

Seite 33 **Die Patientenverfügung**
34 Die 10 wichtigsten Fragen und Antworten
40 Wichtiges zum Verbundformular „Patientenverfügung“
40 Persönliche Ergänzungen zur Patientenverfügung
43 Erläuterung zum Verbundformular „Patientenverfügung“

Seite 45 **Die Sorgerechtsverfügung**
46 Die 5 wichtigsten Fragen und Antworten

Seite 49 **Testament und Erbfolge**
50 Die 10 wichtigsten Fragen und Antworten
61 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht – In welchen Fällen das Finanzamt Abgaben verlangt
64 Wie formuliere ich mein Testament?

Seite 67 **Meine Daten für den Ernstfall**
68 Alles über mich auf einem Blick
69 Daten zu meiner Person
85 Informationen im Krankheits- oder Pflegefall
88 Im Notfall zu beachten
89 Im Todesfall
100 Vermögensaufstellung
111 Testament
113 Sonstiges

Seite 121 Notfallkarte
123 Sachregister

Seite 125 **Formularteil**

Sächsischer Baugewerbeverband

VOLLMACHT

Ich, ...(Vollmachtgeber/in)
Name, Vorname, Geburtsdatum

.....
Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail

erteile hiermit Vollmacht an

.....**(bevollmächtigte Person)**
Name, Vorname, Geburtsdatum

.....
Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail

Diese Vertrauensperson wird hiermit bevollmächtigt, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden mit Ja angekreuzt oder gesondert angegeben habe. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig werde.

Die Vollmacht ist nur wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit

- Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. Sie ist befugt, meinen in einer Patientenverfügung festgelegten Willen durchzusetzen. Ja ☐ Nein ☐

- Sie darf insbesondere in sämtliche Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustandes, in Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligen, auch wenn die begründete Gefahr besteht, dass ich aufgrund der Maßnahme sterbe oder einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleide (§ 1904 Abs. 1 BGB).* Ja ☐ Nein ☐

- Sie darf insbesondere ihre Einwilligung in medizinisch angezeigte Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe verweigern oder widerrufen, auch wenn die begründete Gefahr besteht, dass ich aufgrund des Unterbleibens oder des Abbruchs der Maßnahme sterbe oder einen schweren und länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleide (§ 1904 Abs. 2 BGB). Sie darf somit auch die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen erteilen.* Ja ☐ Nein ☐

Geltung über den Tod hinaus

- Ich will, dass die Vollmacht über den Tod hinaus bis zum Widerruf durch die Erben fortgilt. Ja ☐ Nein ☐

Regelung der Bestattung

- Ich will, dass die bevollmächtigte Person meine Bestattung nach meinen Wünschen regelt. Ja ☐ Nein ☐

Betreuungsverfügung

- Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung („rechtliche Betreuung") erforderlich sein sollte, bitte ich, die vorne bezeichnete Vertrauensperson als Betreuer zu bestellen. Ja ☐ Nein ☐

Weitere Regelungen

.....

.....

....

Ort, Datum *Unterschrift der Vollmachtgeberin/des Vollmachtgebers*

....

Ort, Datum *Unterschrift der Vollmachtnehmerin/des Vollmachtnehmers*

her
rbeverband

Umfang der Vollmacht

1. Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit
2. Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten
3. Vermögenssorge
4. Post und Telekommunikation
5. Digitale Medien
6. Behörden
7. Vertretung vor Gericht
8. Untervollmacht
9. Geltung über den Tod hinaus
10. Regelung der Bestattung
11. Betreuungsverfügung

REGELUNG DES INNENVERHÄLTNISSES („VORSORGEVERHÄLTNIS“) zwischen Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem

Diese Vereinbarung regelt die Anwendung der Vorsorgevollmacht von

..... *(Name, Vorname, Geburtsdatum)*

(„Vollmachtgeber“ genannt) im Innenverhältnis zwischen dem Vollmachtgeber und dem/der bzw. den Bevollmächtigten („Bevollmächtigter“ genannt).

Die Vorsorgevollmacht des Vollmachtgebers vom ..... *(Datum der Vorsorgevollmacht)* **ist im Außenverhältnis uneingeschränkt gültig. Der/die Bevollmächtigte kann die Vorsorgevollmacht nur in dem unten beschriebenen Umfang verwenden („Innenverhältnis“).**

Beginn der Vertretung

- Der Bevollmächtigte verpflichtet sich gegenüber dem Vollmachtgeber, von der Vorsorgevollmacht nur zu dessen Wohl und nur in dessen Interesse Gebrauch zu machen sowie nur dann, wenn der Vollmachtgeber vorübergehend oder auf Dauer nicht selbst seine Angelegenheiten besorgen kann. Ja ☐ Nein ☐

- Der Eintritt einer Entscheidungsunfähigkeit und/oder Geschäftsunfähigkeit muss durch einen Arzt und im Rahmen eines ärztliches Attests festgestellt werden. Ja ☐ Nein ☐

Mehrere Bevollmächtigte und deren Aufgabenverteilung

- Der Bevollmächtigte ..... *(Name, Vorname, Geburtsdatum)* soll vorrangig alle Aufgaben als Bevollmächtigter wahrnehmen. Ja ☐ Nein ☐

- Falls dieser die Vorsorgevollmacht nicht mehr ausüben kann oder will und demgemäß diese erloschen ist (durch Widerruf, Verzicht, Tod oder sonstige rechtliche oder tatsächliche Verhinderung des Bevollmächtigten), soll der folgende Bevollmächtigte Ja ☐ Nein ☐
  ..... *(Name, Vorname, Geburtsdatum)*
  an dessen Stelle handeln.

Alternativ:

Die Aufgabengebiete sollen aufgeteilt werden:

Aufgabenfeld „Persönliche Angelegenheiten“.

Der Bevollmächtigte ..... *(Name, Vorname, Geburtsdatum)* soll den Vollmachtgeber in allen persönlichen Angelegenheiten und insbesondere in allen Gesundheitsfragen vertreten.

Aufgabenfeld „Finanzielle Angelegenheiten“:

Sächsischer Baugewerbeverband

Näheres zu den finanziellen Angelegenheiten

- Für die Art der Vermögensanlage werden folgende Vorgaben vereinbart:

  .....

  .....

- Hinsichtlich der vorhandenen Immobilien des Vollmachtgebers sind dessen Wünsche und Vorstellungen wie folgt zu beachten:

  .....

  .....

- Der Bevollmächtigte hat auf Verlangen Auskunft über seine Vermögensverwaltung zu erteilen an:

  .....

  ..... *(Name, Vorname, Adresse)*

Näheres zu Geschenken und Spenden

- Aus dem Einkommen oder dem Vermögen des Vollmachtgebers sollen folgende Geldzuwendungen an bestimmte Personen bzw. Spenden an bestimmte Institutionen vorgenommen werden:

  .....

  .....

  (Person bzw. Institution, Betrag, Grund, zeitlicher Rahmen, z.B. jährlich)

Aufwandsentschädigung des Bevollmächtigten

- Der Bevollmächtigte soll für seine Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung aus dem Einkommen oder dem Vermögen des Vollmachtgebers erhalten. Ja ☐ Nein ☐

  Die pauschale Aufwandsentschädigung beträgt monatlich ..... Euro

- Sollte der Bevollmächtigte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, die ihn vor Regressansprüchen im Rahmen seiner Bevollmächtigung schützen soll, so kann er dafür Ersatz verlangen. Ja ☐ Nein ☐

„Der kluge Mensch baut vor.“

Friedrich Schiller
(Wilhelm Tell)

**„Nicht aufschieben,
bis es zu spät ist!“**

cher
erbeverband